



Interpellation Nr. 314 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 13. September 2007

WLAN in der Stadt Luzern

Die Berichte in der NLZ vom 3. Mai und 17. August 2007 über die gratis Internetnutzung in der Innenstadt tönen euphorisch. Von Internetparadies und Weltmetropole ist die Rede.

Wir möchten uns keinesfalls gegen die weitere Entwicklung einer attraktiven und tourismusfreundlichen Stadt aussprechen. Es erstaunt uns aber, dass das Parlament zu dieser nicht unbestrittenen Einrichtung nie Stellung nehmen konnte und die Bevölkerung mit keinem Wort über allfällige Gesundheitsrisiken informiert wurde. Bislang interessierte nur, ob sich die Installation wirtschaftlich rechnet oder nicht.

Nun gibt es aber Leute, die sich ernsthaft Sorgen machen, ob sie sich beim Arbeiten oder Kaffeetrinken in der Innenstadt bald noch mehr schädlichen Strahlen aussetzen.

Wir bitten den Stadtrat deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wo genau in der Innenstadt sind die Access Points für WLAN installiert?
2. Wo sind weitere geplant?
3. Kann sich der Stadtrat vorstellen, die Bevölkerung transparent über die Installationen zu informieren?
4. Kann er sich auch vorstellen, über allfällige Gefahren von WLAN und den möglichst unschädlichen Umgang damit (Abstände von den Access Points, Vermeiden von Surfen mit Laptop auf dem Schoss...) zu informieren (oder mit glaubhaften Zahlen zu beschwichtigen).
5. Ist der Stadtrat bereit, vor einer weiteren Ausdehnung des WLAN-Netzes mögliche Risiken detailliert abzuklären?

6. Wird bei einer weiteren Ausdehnung die Notwendigkeit von bereits installierten Mobilfunkantennen, die teilweise den gleichen Zwecken dienen, überprüft respektive diejenige Netzvariante gewählt, die am wenigsten Emissionen erzeugt, anstatt mehrere Netze parallel aufzubauen?

Edith Lanfranconi-Laube
namens der G/JG-Fraktion

Markus Elsener
namens der SP-Fraktion